

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Freitag, 03.05.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Dümig, Otto

Zweiter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Dritter Bürgermeister

Weyer, Armin

Mitglieder des Gemeinderates

Fröhlich, Stefan
Katzenberger, Tiemo, Dr. med.
Kraus, Wolfgang
Leibl, Gerhard
Nätscher, Norbert
Rath, Wendelin
Scheiner, Paul
Winkler, Tobias

Schriftführer

Schreck, Helmut

Weitere Anwesende

Im öffentlichen Teil, Frau Martina Schneider von der Mainpost.
Zuhörer:
Gemeindearbeiter Herr Rolf Volkert, im öffentlichen Teil.

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg	Beruflich verhindert
Henlein, Christoph	Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
- 2 Anbau eines Balkons
Bauort: Fl. Nr. 1868, Neun Morgen 1, Gemarkung Roden
- 3 Bauantrag zum Einbau einer Wohnung in eine best. Scheune und Neubau eines Balkons;
Bauort: Fl. Nr. 80, Dorfstr. 10, Gemarkung Ansbach
- 4 Vergabe Asphaltarbeiten Rothenfelser Straße
- 5 Vergabe Asphaltarbeiten Triebweg
- 6 Antrag des FC Roden für einen Zuschuss zum Umbau des Sportheimes.
- 7 Vorberatung über den Haushaltsplan 2019
- 8 Informationen und Anfragen
- 8.1 Zur Anfrage von GR Wolfgang Kraus mit Email vom 14.04.2019
- 8.2 Häckselgut auf der Deponie an der Staatsstraße Richtung Urspringen
- 8.3 Aufhebung der Straßensperre von Ansbach nach Erlach
- 8.4 Baufälliges Anwesen neben dem Kindergarten in Roden; S-2018-1289 Servatius, Roden
- 8.5 Feuerstelle am Bauwagen in Ansbach (Jugendtreff)
- 8.6 Betrieb im Jugendraum Roden
- 8.7 Hecken zurückschneiden im Ortsbereich
- 8.8 Funkmast in Ansbach
- 8.9 Schotterung neben dem Weg an der Unteren Gasse 9 bis 10
- 8.10 Anleinplicht für Hunde
- 8.11 Bürgerversammlung ein Jahr vorher schon planen
- 8.12 Freischneiden von öffentlichen Wegen in der gesamten Gemarkung
- 8.13 Informationen über die Kommunalwahl am 15. März 2020

Erster Bürgermeister Otto Dümig eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil.
--------------	---

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Email zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2	Anbau eines Balkons Bauort: Fl. Nr. 1868, Neun Morgen 1, Gemarkung Roden
--------------	---

Der Bauantrag liegt dem Gemeinderat vor und er wurde von der VGem MAR vorgeprüft. Die Vorlage erfolgt im Genehmigungsverfahren (Art. 58 BayBO).

- Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In den Gärten“ (Allg. Wohngebiet).
- Es werden alle Festsetzungen eingehalten

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zum Anbau eines Balkons, Bauort: Fl. Nr. 1868, Neun Morgen1, Gemarkung Roden zur Kenntnis und legt keinen Wert auf die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3	Bauantrag zum Einbau einer Wohnung in eine best. Scheune und Neubau eines Balkons; Bauort: Fl. Nr. 80, Dorfstr. 10, Gemarkung Ansbach
--------------	--

Das Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat liegt vor. Der Bauantrag wurde von der VGem MAR geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB) der Gemarkung Ansbach. Das Vorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt.
- Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag zum Einbau einer Wohnung in eine best. Scheune und Neubau eines Balkons, Bauort: Fl. Nr. 80, Dorfstraße 10, Gemarkung Ansbach werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Vergabe Asphaltarbeiten Rothenfelser Straße

Entlang der Rothenfelser Straße zwischen Anwesen Behr und dem Friedhof läuft das Wasser in den Friedhof. Die Problematik wurde auch auf der vergangenen Bürgerversammlung in Ansbach angesprochen. Hier teilte der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde dies Zeitnah erledigen wird. Nun liegt ein Angebot der Fa. Zöllner-Bau mit einer Angebotssumme in Höhe von 9.443,94 € brutto vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat Roden stimmt der Vergabe zu Asphaltarbeiten auf der Rothenfelser Straße zwischen dem Anwesen Behr und dem Friedhof durch die Firma Zöllner mit einem Angebot in Höhe von 9.443,94 brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 5 Vergabe Asphaltarbeiten Triebweg

Im Einmündungsbereich des Triebweges soll aufgrund der extremen Beschädigungen der Deckschicht eine Ausbesserung stattfinden. Hierzu hat die Fa. Zöllner ein Angebot in Höhe von 14.407,10 € brutto vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Roden stimmt den Ausbesserungsarbeiten der Deckschicht am Triebweg durch die Fa. Zöllner mit einer Angebotssumme in Höhe von 14.407,10 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 6 Antrag des FC Roden für einen Zuschuss zum Umbau des Sportheimes.

Mit Schreiben vom 29.04.2019 legt der FC Roden einen Antrag für einen Vereinszuschuss vor. Das Sportheim Roden ist sanierungsbedürftig und die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 28.056,26 Euro.

Nach der vorliegenden Kostenaufstellung fallen folgende Kosten an:

Neue Leitungen für insgesamt 7 Duschen	ca.	4.000,00 Euro
Neue Gasheizung 42 KW		7.797,64 Euro

Sonstige Sanierungs- und Reparaturarbeiten 16.258,62 Euro
(Eingangs- und Terrassentüre, Fliesen, Holzdecken,
Verputzarbeiten)

Insgesamt 28.056,26 Euro

Beschluss:

Dem Antrag vom 29.04.2019 wird zugestimmt. Dem FC Roden werden 20% der nachgewiesenen Kosten als freiwilliger Zuschuss gewährt.

Gemeinderat Paul Scheiner und zugleich 1. Vorsitzender des FC Roden nimmt an der Abstimmung nicht teil!

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 1

TOP 7 Vorberatung über den Haushaltsplan 2019

Bürgermeister Dümig legt jedem Gemeinderat einen Entwurf des Haushaltsplanes vor. Der Entwurf wurde von der Kämmerin der VG, Frau Gabriele Schneider erstellt.

Bei den Einnahmen sollen zwei Änderungen hinzugefügt werden:

Lfd. Nr. 6	Jagdgenossenschaft Beteiligung Wirtschaftswegebau Roden	19.000,00 Euro
Lfd. Nr. 13	Feuerwehr	10.000,00 Euro

Bei den Ausgaben sollen vier Änderungen vorgenommen werden:

Lfd.Nr. 2	Feuerwehrauto Roden statt Ansbach		
Lfd.Nr. 4	Ausbau Feuerwehrhaus Ansbach	streichen	5.000,00 Euro
Lfd.Nr. 10	Dorfstraße Ansbach HH-Jahr 2020	einfügen	300.000,00 Euro
Lfd.Nr. 19	Wirtschaftswegebau plus Unterhalt (einfügen)		

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Informationen und Anfragen

TOP 8.1 Zur Anfrage von GR Wolfgang Kraus mit Email vom 14.04.2019

Gemeinderat Wolfgang Kraus hat mit Email vom 14.04.2019 einige Fragen gestellt.

Zum Bauvorhaben an der Hauptstraße, am Anwesen Schöffel, Fl. Nr. 2280 soll ein Stellplatz errichtet werden.

Bgm. Dümig teilt mit, dass die Errichtung eines Stellplatz per Email bei der Gemeinde angezeigt wurde. Dieser Stellplatz ist genehmigungsfrei. Sogar eine Garage bis 50 m² wäre genehmigungsfrei.

Zum Bauvorhaben Am Gschilch von Arno Servatius gilt das Gleiche. Der Nachbar Gerhard Kolk habe dem Bauvorhaben zugestimmt. Dort ist auch eine Garage bis 50 m² genehmigungsfrei.

Zum Bauvorhaben von Herrn Dieter Henig wird anschließend im nichtöffentlichen Teil eine Erklärung abgegeben.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.2 Häckselgut auf der Deponie an der Staatsstraße Richtung Urspringen

Bürgermeister Dümig informiert, dass der Häcksler auf der Schnittgutdeponie des Straßenbauamtes einen großen Schaden erlitten hat, weil im Schnittgut wieder Zaunteile, Eisenstäbe und Betonfundamente versteckt waren.

Das Straßenbauamt wird nun eine Häckslerstunde der Gemeinde in Rechnung stellen.

Künftig wird daher nur noch ein kontrolliertes Anliefern von Baumschnitt möglich sein.

Vom Gemeinderat wird bemängelt, dass das Straßenbauamt selbst wochenlang die Deponie offen lies, es konnte somit jedermann Schnittgut anfahren, nicht nur ortsansässige Bürger.

Von der Gemeinde wird verlangt, dass die Deponie immer abgeschlossen ist und die Bediensteten des Straßenbauamtes lassen in der Hochsaison alles offen, damit sie schneller anfahren können.

Vom Gemeinderat wird weiter bemängelt, dass die Absperrkette keinen ausreichenden Schutz bietet, seitlich kann jeder die Deponie anfahren oder betreten.

Es ist somit nicht eindeutig erwiesen, dass ein Rodener Bürger die Zaunpfosten und Betonklötze angeliefert hat.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.3 Aufhebung der Straßensperre von Ansbach nach Erlach

Gemeinderat Tiemo Katzenberger fragt warum die Gemeindeverbindungsstraße von Ansbach nach Erlach immer noch gesperrt ist.

Der Gemeinderat hat einer Sperrung nur bis Mitte April zugestimmt.

Bürgermeister Dümig wird sich mit der Gemeinde Neustadt absprechen und die Sperrung aufheben lassen.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.4 Baufälliges Anwesen neben dem Kindergarten in Roden; S-2018-1289 Servatius, Roden

Bürgermeister Dümig informiert über ein Email des Landratsamtes Main-Spessart vom 02.05.2019.

Zur Baufälligkeit des Anwesens Servatius neben dem Kindergarten in Roden schreibt Frau Lisa Muthig folgendes:

„Der Zugang zum Haus wurde mittlerweile verschlossen. Für uns hat sich der Fall erledigt.“

Bürgermeister Dümig sagt, das baufällige Haus und das gesamte Anwesen, sind nicht abgesperrt, es kann nach wie vor von jedem Kind und Bürger betreten werden. Dies wird er dem Landratsamt auch mitteilen lassen.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.5 Feuerstelle am Bauwagen in Ansbach (Jugendtreff)

Gemeinderat Wendelin Rath teilt mit, dass am Bauwagen in Ansbach, dem Jugendtreff, auch Feuer gemacht wird.

Neben dem Bauwagen befindet sich eine Feuerstelle und man sieht es auch an Asche.

Rath sagt, momentan ist die Brandgefahr sehr hoch und da sollte es unterlassen werden, dass Feuer angezündet werden.

Gemeinderat Tobias Winkler sagt, derzeit bestehen keine Warnungen der Behörden.

Die Feuerwehr würde als erstes informiert, aber derzeit liegen keine Warnungen vor, auch sei kein Wald in unmittelbarer Nähe, somit sei die Brandgefahr minimiert.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.6 Betrieb im Jugendraum Roden

Gemeinderat Wendelin Rath berichtet, dass im Umkreis des Jugendraumes in Roden wieder öfters die leeren Schnapsflaschen in den Abfallbehältern liegen.

Er versteht nicht, dass sich die Leitung des Kindergartens darüber noch nicht beschwert hat.

Denn direkt am Eingang des Kindergartens liegen die Schnapsflaschen im Papierkorb und das tagelang.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.7 Hecken zurückschneiden im Ortsbereich

Gemeinderat Wendelin Rath spricht das zurückschneiden der Hecken im Ortsbereich an.

Er hat sich eine Kopie der Vorschriften in der VGem MAR besorgt.

Darin sei zu lesen, bei einer zwei Meter hohen Hecke, müsse diese zwei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt sein.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, bei einer Höhe von 4 Metern ist ein Abstand von 2 Metern erforderlich.

Wendelin Rath zeigt sein Schriftstück und sagt hier steht es anders.

Bürgermeister Dümig wird dies überprüfen lassen und gegebenenfalls eine Mitteilung ins Mitteilungsblatt schreiben lassen.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.8 Funkmast in Ansbach

Gemeinderat Wendelin Rath spricht den Funkmast in Ansbach an. Warum steht dieser mitten im Ortsbereich, in Karbach z.B. wird er auch nicht an der Schule installiert.

Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, darüber wurde jetzt schon genug diskutiert. In den Bürgerversammlungen wurde dies auch ausreichend angesprochen und ausführlich erklärt. Wir müssen deshalb nicht schon wieder über dieses Thema diskutieren.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.9 Schotterung neben dem Weg an der Unteren Gasse 9 bis 10

Gemeinderat Wendelin Rath spricht die Schotterung neben der Straße an den Anwesen in der Unteren Gasse 9 und 10 an. Er möchte wissen warum das geschottert wurde. Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer erklärt, da wurde der Zaun auf die Grundstücksgrenze zurück gesetzt und die freie Gemeindefläche geschottert, was ist da so schlimm an der Sache? Der Gemeinderat ist der gleichen Meinung und findet die Schotterung gut.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.10 Anleinplicht für Hunde

Gemeinderat Wendelin Rath spricht erneut die Anleinplicht von Hunden an. Er hat den zweiten Bürgermeister mit seinem Hund beobachtet und der war wieder nicht angeleint. Wendelin Rath sagt weiter, dass er künftig mit seinem Fahrzeug nicht mehr bremst, wenn er einen freilaufenden Hund sieht. Zweiter Bürgermeister Stefan Weyer sagt, in der Verordnung steht, dass Hunde mit einer Schulterhöhe von über 50 cm angeleint werden müssen. Wendelin Rath kann ja mal einen Maßstab nehmen und seinen Hund nachmessen.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.11 Bürgerversammlung ein Jahr vorher schon planen

Gemeinderat Stefan Fröhlich bemängelt die Kurze Einladungszeit bei den Bürgerversammlungen. Dies sollte schon ein Jahr voraus den Bürgern mitgeteilt werden, dann könne auch jeder planen. Bürgermeister Dümig sagt, deswegen würde vermutlich auch kein Bürger mehr kommen. Künftig sollte sowieso nur eine Bürgerversammlung abgehalten werden wie in anderen Gemeinde auch. Dann könne man abwechseln einmal in Roden und einmal in Ansbach.

Aber das kann dann ab nächsten Jahr der neue Bürgermeister entscheiden.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.12 Freischneiden von öffentlichen Wegen in der gesamten Gemarkung

Gemeinderat Paul Scheiner spricht an, dass es immer wieder Ärger gibt, weil an den Waldrändern der Wald auf die angrenzenden Äcker und Wegen überhängt oder sogar das Gehölze wächst. Die Landwirte sollten daher im Mitteilungsblatt dazu aufgerufen werden, dass sie Bilder und eine genaue Beschreibung vorlegen wo sich der Überhang befindet. Die Gemeinde müsse dann dafür sorgen dass die Wege wieder frei befahrbar sind oder dass die Äcker wieder frei zugänglich sind.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.13 Informationen über die Kommunalwahl am 15. März 2020

Bürgermeister Dümig informiert über die Kommunalwahl am 15. März 2020.
Gleichzeitig informiert Dümig, dass er bei der nächsten Kommunalwahl **nicht** mehr als Bürgermeister kandidiert.

Er gibt dem Gemeinderat ein Email des Geschäftsleiters der VGem MAR, Herrn Helmut Fuchs vom 03.05.2019 zur Kenntnis.

Informationen zur Anzahl der Gemeinderäte und der Bürgermeisterentschädigung für die nächste Wahlperiode:

a. Anzahl der Gemeinderäte:

Nach Art. 31 GO besteht der Gemeinderat aus dem 1. Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern.

Die Zahl der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder beträgt

in Gemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnern	8
und in Gemeinden zwischen 1.000 und 2.000 Einwohnern	12.

Änderungen bezüglich der Anzahl der Gemeinderatsmitglieder sind nur zu Beginn der Wahlzeit möglich

(Ausnahme: Änderung der Einwohnerzahl durch Gebietsänderung).

Sinkt die Einwohnerzahl unter die o.a. Einwohnergrenze, so ist die Zahl der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder

erst in der übernächsten Wahlzeit auf die gesetzlich vorgeschriebene Zahl zu verringern.

Nachdem in Roden die Einwohnerzahl bereits in der Wahlperiode 2008 – 2014 unter 1.000 Einwohner gesunken ist,

wäre somit die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder ab dem 01.05.2020 auf 8 zu verringern, wenn die Einwohnerzahl

von Roden weiterhin unter 1.000 Einwohnern bleibt.

Die maßgebende Einwohnerzahl ergibt sich nach Art. 55 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG)

aus dem letzten fortgeschriebenen Stand der Bevölkerung, der vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

früher als sechs Monate vor dem Wahltag veröffentlicht wurde.

b) Bürgermeisterentschädigung:

Die Bürgermeisterentschädigung für ehrenamtliche erste Bürgermeister wird im Kommunal-Wahlbeamten-Gesetz (KWBG) geregelt.

In Anlage 3 zu diesem Gesetz werden Rahmensätze entsprechende der Einwohnerzahl festgelegt.

Die Rahmensätze nach Anlage 3 KWBG sind derzeit wie folgt festgelegt:

bis 1.000 Einwohner	1.000 € bis 2.600 €
1001 – 3.000 Einwohner	2.500 € bis 3.750 €

Die Entschädigung wird nach Art. 54 KWBG zu Beginn jeder Amtszeit im Einvernehmen mit dem Bürgermeister innerhalb der geltenden Rahmensätze festgelegt. Verringert sich die Einwohnerzahl während der Amtszeit so muss die Entschädigung nach der niedrigeren Einwohnerklasse festgesetzt werden. Lediglich wiedergewählte Bürgermeister haben diesbezüglich Bestandschutz. Das bedeutet, dass die Entschädigung eines neugewählten Bürgermeisters nach der entsprechenden Einwohnerklasse festzusetzen ist.

Information zur Wählergemeinschaft Roden:

Der Schriftführer Helmut Schreck gibt bekannt, dass seit 1978 die Wählergruppe in Roden unter den Namen „Wählergemeinschaft Roden“ an den Kommunalwahlen 1978, 1984, 1990, 1996, 2002, 2008 und 2014 teilgenommen hat.

Helmut Schreck ist somit seit 42 Jahren als Vertretungsberechtigter und Versammlungsleiter der Wählergruppe „Wählergemeinschaft Roden“ tätig.

Helmut Schreck gibt weiter bekannt, dass er für dieses Amt bei der Kommunalwahl am 15.März 2020 **nicht** mehr zur Verfügung steht, das hat er auch schon in der Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2014 angekündigt.

Da die Aufstellungsversammlungen noch in diesem Jahr stattfinden sollten, muss die Wählergemeinschaft Roden baldmöglichst einem neuen Vertretungsbeauftragten und Versammlungsleiter benennen.

Für die Dorfgemeinschaft Ansbach wird dieses Amt weiterhin von Stefan Weyer ausgeführt.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Otto Dümig um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.



Otto Dümig
Erster Bürgermeister



Helmut Schreck
Schriftführer